

Klaudia Dodes, die freche Gina

Klaudia Dodes kehrt bei «Orient Express» auf die Bühne der Buchser Lokremise zurück: «Ich freue mich auf die coole, freche Rolle der Gina.» Die Musicaldarstellerin verkörpert damit eine der drei Hauptrollen im Musical «Orient Express», der zehnten Eigenproduktion der Music Productions Werdenberg vom 17. Mai bis 22. Juni in der Lokremise Buchs.

Buchs Die Hauptrolle der Alice im Country- und Western-Musical Eldorado war vor zwei Jahren die erste Hauptrolle für Klaudia Dodes. Die Goldschmiedin hatte erst kurz zuvor ihre Musical-Ausbildung abgeschlossen und erste Erfahrungen als Sängerin und Tänzerin auf der Royal Caribbean International Cruise Line gesammelt.

In der Zwischenzeit stand sie bis Mitte Februar im Theater St.Gallen bei der umjubelten Weltpremiere Matterhorn auf der Bühne. War Eldorado sehr familiär, lernte sie in St.Gallen die Zusammenarbeit mit einem grösseren Ensemble kennen: «Ich war eine der Jüngeren auf der Bühne, konnte sehr viele Erfahrungen sammeln und von der Unterstützung der anderen Musical-Darsteller profitieren.» Während in Buchs gebündelt innerhalb von fünf Wochen zwölf Vorstellungen gezeigt werden, zog sich «Matterhorn» über ein ganzes Jahr. Eine ganz andere Situation. «Es ist super, dass ich beide Varianten kennenlernen durfte. Es war eine spannende Zeit», blickt Dodes zurück.

Die Freude spüren

Neben ihren Musicalengagements ist Dodes auch als Solokünstlerin und mit verschiedenen Bands unterwegs. Jetzt wartet in «Orient-Express» eine weitere Hauptrolle im zehnten Musical der Music Productions Werdenberg auf sie: «Eldorado war das Sprungbrett. Jetzt geht es noch einmal einen Schritt nach oben. Ich bin dankbar, diese Chance erhalten zu haben.»

Dodes freut sich auf «Orient-Express», auf den Spielraum im schauspielerischen Bereich, auf die Zusammenarbeit mit den Musical-Darstellern, den Musikern, dem Regisseur Nikolaus Büchel und vor allem auf ihre Rolle als Gina. Sie freut sich, wieder in Buchs dabei zu sein und wird ihr Möglichstes in die Rolle als Gina, die eine 25-jährige Musicaldarstellerin mit grossen Karriereträumen darstellt, investieren: «Die Zuschauer werden meine Freude am Spielen spüren.»

Orient Express ist die Reise eines Lebens. Das Stück beginnt damit, dass die Musical-Truppe «Les Formidables Folies Kowalski» unter der Leitung von Jack Russell und der Schwiegermutter Angelique Kowalski in Paris den «Orient Express» besteigt. Ziel ist Istanbul. Doch bis dieses erreicht wird steht eine durchwegs heitere, aber auch zum Nachdenken anregende Reise, unterstrichen mit rund 20 Songs von «Downbound Train» von Bruce Springsteen bis «Mystery Train» von Elvis Presley bevor.

pd

www.dasmusial.ch



Klaudia Dodes: «Mit Orient-Express geht es noch einmal einen Schritt nach oben. Ich bin dankbar, diese Chance erhalten zu haben.» z.Vg.

Vielfältiges Programm



DI_VER*SE.

z.Vg.

Buchs Von Theater über Kabarett bis hin zu leidenschaftlicher Musik: Das Werdenberger Kleintheater fabriggli hat für die letzten Tage im März so einiges zu bieten. Am Freitag, 22. März, präsentiert die Gruppe dieheroldfliri.at ihr Theaterstück «DI_VER*SE». Grundlage des Stücks sind ein rundes Dutzend Interviews mit Trans-, Transgender- und Intersex*personen verschiedensten Alters und unterschiedlichster Herkunft. In einer bildreichen Collage erzählen sie über Alltag, Ausgrenzung und Anerkennung auf der Suche nach ihrem persönlichen Glück. Das Programm beginnt um 20 Uhr. Am Sonntag, 24. März, um 16 Uhr lädt das fabriggli zu einer Theateraufführung für Kinder ab acht Jahren ein. Die Geschichte «Ping Pong» erzählt von den zwei besten Freunden Daniel und Jex und von Daniels verliebter Schwester Nicole. Die drei erleben ein gemeinsames Jahr mit Tischtennis und Playstation, Spass und Streit, Heimweh und Sehnsucht. Doch über Nacht verändert sich alles. Weitere Informationen gibt es unter www.fabriggli.ch pd

Berührende Musik



Sargans Am Freitag, 22. März, um 20.30 Uhr, ist Black Patti zu Gast im Jazzkeller Sargans. Peter Krause alias Peter C. Crow begeistert durch sein virtuoseres Gitarren- und Bluesharpspiel. Ferdinand «Jelly Roll» Kraemer gilt als neues Ausnahmetalent und spielt nebst Gitarre und Gesang, das fast vergessene Bluesinstrument Mandoline. Das abwechslungsreiche Repertoire, meist mit wunderbar zweistimmigen Gesang, präsentiert filigran-kunstvolle und berührende Roots-Musik zwischen tiefschwarzen Delta-Blues, federndem Ragtime und beseelten Spirituals. pd

Virtuos und scharfzüngig

Mels Am Donnerstag, 28. März, um 20.15 Uhr, ist Alfred Dorfer mit seinem Programm «und...» im Alten Kino Mels live zu sehen. Sein siebtes Soloprogramm handelt vom Wohnungsumzug. In Momentaufnahmen von Aufbrechen und Ankommen präsentiert Dorfer virtuos und scharfzüngig ungewöhnliche Zusammenhänge. Dabei greift er Alltagsphänomene, Zeitgeisteserscheinungen und politische Tatsachen auf. Der Wiener Alfred Dorfer zählt zu den wichtigsten Satirikern und Autoren im deutschen Sprachraum. Weitere Infos unter www.alteskino.ch pd

«Der Ligaerhalt ist das klare Ziel»

Von Cassandra Wüst

Die 1. Mannschaft des FC Mels überwinterte auf dem zehnten Platz in der 2. Liga. Nun gilt es für die Mannschaft nochmals alles zu geben und sich zu steigern, um ihr Ziel zu erreichen.

Fussball Philipp Hammer und Reto Zeugin, Trainer der 1. Mannschaft des FC Mels, geben dem Rheintaler Boten einen Einblick in die Hinrunde und Auskunft über die bevorstehende Rückrunde.

Wie zufrieden sind Sie mit der bisherigen Leistung Ihres Teams?

Philipp Hammer und Reto Zeugin: Platz 10 und 12 Punkte entsprechen sicher nicht unseren Erwartungen und gesteckten Zielen. Wir konnten zwar die meisten Spiele auf Augenhöhe mit unseren Gegnern bestreiten und erzielten knappe Resultate, doch brachten wir uns niemals durch Eigenfehler um den möglichen Erfolg. Grundsätzlich können wir mit der Einstellung, dem Einsatz der Spieler und dem Auftreten als Team zufrieden sein. Auch die stabilen Leistungen im defen-



Die 1. Mannschaft des FC Mels.

z.Vg.

siven Verhalten sind zufriedenstellend. In den Bereichen Spielaufbau und Umschaltspiel ist noch Luft nach oben. So auch bei der Chancenauswertung, die wir in der Rückrunde verbessern wollen.

Welches waren die bewegenden Momente?

Der Sieg gegen Wesen war ein schöner Moment. Vor allem durch die geschlossene und disziplinierte Mannschaftsleistung konnten sich

die Spieler endlich selber für den gebrachten Aufwand belohnen. Auch der für viele überraschende Punktgewinn gegen Leader Rorschach, gehört zu den Highlights in der Vorrunde. Mussten wir mit einem wahren Rumpf-Team antreten. Doch mit viel Einsatzwillen und einem starken Charakter erspielte sich die Mannschaft ein verdientes Remis.

Welches waren die schwierigsten Gegner?

Es ist eine sehr ausgeglichene Gruppe mit vielen spielstarken Mannschaften. Da gibt es keine leichten Gegner. Am schwersten haben wir uns gegen Montlingen getan. Da kamen wir überhaupt nicht ins Spiel und haben auch verdient die höchste Niederlage einstecken müssen.

Nun steht die Rückrunde bevor. Wie schätzen Sie Ihre Chancen ein?

Die Chancen sind in Takt. Bis auf die ersten beiden Plätze ist alles sehr eng beieinander. Wir wissen, in welchen Bereichen wir uns steigern und verbessern müssen, wo wir noch Luft

nach oben haben. Aber auch wo unsere Stärken liegen und noch einiges rausholen können.

Wie und wo bereitet sich die Mannschaft in der Winterpause auf die Rückrunde vor?

Das Vorbereitungsprogramm ist vielseitig ausgerichtet. Wir absolvieren Kunstrasen-Trainings in Sargans und Trübbach, Group-Fitness bei Züst Physio in Mels sowie spezielles Hallentraining, ausgelegt auf Kraft und Ausdauer. Die Spielpraxis holen wir mit der Teilnahme am Alpha-Cup in Widnau und Testspiele gegen FC Ems und FC Triesenberg. Der Höhepunkt der Vorbereitung bildet das fünftägige Trainingslager in Alicante/Atea in Spanien.

Welche Gegner könnten sich als grösste Herausforderung für Ihre Mannschaft entpuppen?

Wir werden gegen alle Gegner gefordert sein und an unsere Leistungsgrenze gehen müssen. Jede Mannschaft in dieser Gruppe bringt seine speziellen Herausforderungen mit sich.

Was ist Ihr Ziel für die bevorstehende Rückrunde?

Das Ziel ist klar: Der Ligaerhalt.

Mussten Sie in der Winterpause Abgänge verbuchen oder konnten Sie gar neue, vielversprechende Spieler verpflichten?

In der Winterpause mussten wir einige Abgänge verzeichnen. Doch mit Yannik Züst und Qendrim Aliji konnten wir zwei junge, talentierte Spieler ins Fanionteam aufnehmen. Weitere Unterstützung erhalten wir von Nonka Bundova, unserer neuen Masseurin.



Philipp Hammer.

z.Vg.



Reto Zeugin.

z.Vg.